Editorial

Autor(en): **Theiler, Roli**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

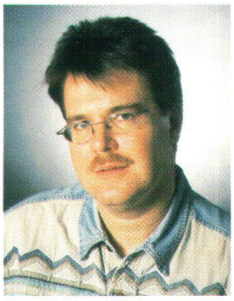
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Herzliche Gratulation – Im Herbst 1999 haben die ersten 30 Absolventen des 1996/1997 umgestellten Vermessungstechniker-Lehrganges mit der eidg. Berufsprüfung abgeschlossen. Alle Absolventen haben mit der Vorbereitung auf diesen Abschluss im Herbst 1997 begonnen und im Verlaufe von zwei Jahren ihr Wissen in einer Lernzeit von ca. 600 Stunden im Bereich Persönlichkeitsbildung und Vermessungstechnik erweitert.

Gerade berufsbegleitende Weiterbildung erfordert ein grosses Mass an Einsatz und Disziplin und viele persönliche Entbehrungen in dieser Zeit. Was solche externe eidgenössische Prüfungen aber insbesondere auszeichnet, ist der verlangte Nachweis von Berufspraxis, das den theoretischen Unterrichtsteil sinnvoll ergänzt und so dazu beiträgt, dass das erlernte Wissen auch umgesetzt werden kann.

Eidg. Berufsprüfungen sind nicht das Eintrittsbillett in ein Fachgebiet, sondern Nachweis des Könnens für Leute, die sich darin bewährt haben.

Die Kommission B+ST (Berufsbildung und Standesfragen) des VSVF konnte im September 1999 mit ihrem Partner, der Berufsschule Zürich, den zweiten modularen VT-Lehrgang starten. Mit kleinen Änderungen, die aus den vielen Feedbacks von Teilnehmern und Dozenten eingeflossen sind, konnte dieser zweijährige Lehrgang noch verfeinert werden.

Diese Module in den Bereichen Persönlichkeitsbildung und Vermessung stehen allen Berufsleuten zum Erwerb von Zusatzqualifikationen offen. Die persönliche Weiterbildung ist in den letzten Jahren, die von starken technischen Veränderungen geprägt waren, immer wichtiger geworden. Die Publikationen für die einzelnen Fachgebiete/Module erscheinen frühzeitig in der VPK.

Zudem bietet meine Kommission seit 1999 für alle, im Vermessungswesen tätigen Berufsleute auch Weiterbildungskurse im Bereich Informatik an.

Verlangen Sie unsere Weiterbildungs-CD oder besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage: http://www.vsvf.ch

Roli Theiler
Weiterbildung im Vermessungswesen
Präsident Kommission B+ST VSVF

Sincères félicitations – En automne 1999, les 30 premiers étudiants ont terminé par l'examen professionnel fédéral le cours de préparation pour techniciens-géomètres, cours remanié en 1996/1997. Tous les étudiants ont commencé leur préparation à cet examen en automne 1997. Durant deux ans, ils ont élargi leur savoir par un temps d'étude d'environ 600 heures dans les domaines de la formation de la personnalité et de la technique de mensuration.

Aujourd'hui spécialement, une formation continue suivie parallèlement à l'exécution de son travail exige beaucoup d'engagement, de discipline et de renoncements personnels. Ce qui distingue cependant de tels examens fédéraux externes, est l'exigence de la preuve d'une pratique professionnelle qui complète de manière rationnelle l'enseignement théorique et qui contribue ainsi à savoir transposer les connaissances acquises.

Un examen professionnel fédéral n'est pas un billet d'entrée dans un domaine spécifique, mais la justification d'un savoir par des gens qui ont fourni leur preuves.

Avec son partenaire, l'école professionnelle de Zurich, la commission QP+F (questions professionnelles et de formation) de l'ASPM a pu faire démarrer en septembre 1999 un deuxième cours modulaire. Le cours bisannuel a encore pu être affiné par des modifications minimes, conséquences des nombreux retours de questionnaires adressés aux instructeurs et participants.

Les modules des domaines de la formation de la personnalité et de la mensuration sont accessibles à tout professionnel désirant acquérir des qualifications supplémentaires. Influencée par de grands changements techniques, la formation continue personnelle a gagné en importance ces dernières années. Les publications pour les divers domaines spécifiques et modules paraîtront suffisamment tôt.

Depuis 1999 en outre, ma commission offre, pour tout professionnel actif dans la mensuration, des cours de perfectionnement dans le domaine informatique.

Demandez notre CD – Formation continue ou rendez-nous visite sur notre nouvelle page d'accueil: http://www.vsvf.ch

Roli Theiler
Formation continue dans le domaine de la mensuration
Président Commission QP+F – ASPM